



Idealer Standort für alle relevanten Verkehrsträger: Mit Straße, Schiene und Wasser verfügt die LHG über beste Verkehrsanbindungen.

Lübeck mit Blick auf lange Gleise

Im Bereich der intermodalen Verkehre läuft es bei der LHG und ihrer Tochter Baltic Rail Gate derzeit offensichtlich richtig rund. Und auch der Blick in die Zukunft ist wohl vielversprechend.

Erst im Oktober konnte die European Cargo Logistics, ebenfalls eine Tochter der LHG, gleich zwei gute Nachrichten verkünden: Zum einen nahm der sogenannte Baden-Shuttle, eine neue intermodale Verbindung zwischen Lübeck-Travemünde und Karlsruhe, seinen Betrieb auf (ConTraiLo berichtete), zum anderen konnten die Lübecker einen neuen Intermodal-Partner gewinnen: den schwedischen Bahntransport-Dienstleister Green Cargo.

In Kooperation mit den Schweden bietet ECL jetzt z. B. direkte innereuropäische Verbindungen von Karlsruhe, Verona oder Duisburg nach Stockholm und zurück per Schiene an. Dabei sind die Fahrpläne der Green-Cargo-Züge optimal auf die Fährafahrten und -ankünfte der LHG abgestimmt, sodass Lübeck jetzt via Trelleborg und Malmö gewissermaßen in Stockholms direkter Nachbarschaft liegt.

Zwei starke Jahre. Damit zeichnet sich in Lübeck ein eindeutiger Trend ab: Man setzt vermehrt

auf den Kombinierten Verkehr. Die Zahlen sprechen dazu eine ebenso eindeutige Sprache. Bereits im Jahr 2014 stieg das Umschlagvolumen bei Baltic Rail Gate um 35 Prozent auf 88.000 Einheiten an. Und die positive Entwicklung hält darüber hinaus an. Für 2015 wird mit einem weiteren Rekord von an die 100.000 umgeschlagenen Einheiten gerechnet.

Zahl der Relationen gestiegen. Dr. Sebastian Jürgens, Geschäftsführer der LHG, zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung: „Insbesondere die letzten zwei Jahre haben bewiesen, dass wir im Bereich der Kombinierten Ladungsverkehre auf dem richtigen Weg sind. Nicht zuletzt aufgrund der Stärkung der projektbezogenen Intermodal-Verkehre, z. B. auf der Relation Lübeck-Ludwigshafen. Gemeinsam mit unseren Partnern Kombiverkehr, der TX Logistik, der Hupac AG und unserer Tochter European Cargo Logistics (ECL) haben wir die Anzahl der Zielrelationen und Abfahrten weiter deutlich steigern können.“



HÖHERE KAPAZITÄTEN GEPLANT

Ausgerichtet ist die Anlage auf eine Kapazität von 130.000 bis 140.000 Ladeeinheiten pro Jahr – allerdings sollen sich angesichts der steigenden Umschlagzahlen Leistungsgrenzen abzeichnen. Aus diesem Grund plant die LHG, die Kapazität der Anlage in den kommenden Jahren durch den Bau eines zweiten Moduls zu verdoppeln und darüber hinaus schließlich mit 700 m langen Gleisen auszurüsten.



Die Zukunft im Blick. Im Hinblick auf seine Hinterlandverbindungen sowie seine intermodalen Verkehre muss Lübeck ganz offensichtlich auch den europäischen Vergleich nicht scheuen. Die geografische Lage des Lübecker Hafens sowie vorausschauende Investitionen der LHG haben nach eigenen Angaben dafür gesorgt, dass das intermodale Verkehrsnetz mittlerweile zu einem der besten des gesamten Ostseeraumes gehört.

Egal ob per Schiff, Schiene oder Straße – in kaum einem anderen Hafen findet man nach Einschätzung der Hanseaten bessere Anbindungen und einen reibungsloseren Wechsel von See- zu Landverkehr. Autobahnanschlüsse zu allen Hafenteilen und eben die hochfrequenten Bahnanbindungen von und nach Mittel- und Südeuropa bilden ein dichtes und stets verfügbares Verkehrsnetz an Land. Mit mehr als 80 Linien-

dienst-Abfahrten pro Woche nach Skandinavien, Finnland, Russland und ins Baltikum ist der Lübecker Hafen im Fähr- und RoRo-Verkehr einer der verbindungsstärksten Häfen des Ostseeraumes.

Konzept der offenen Züge. Ein weiteres Plus in Lübeck: Die LHG setzt auf das Konzept der offenen Züge, auf denen Trailer-Operateure oder Containerspediteure nach Bedarf Kapazitäten buchen können, ohne den gesamten Zug ausfüllen zu müssen. Dabei werden die Ladungen von anderen Zügen auf die Fähren verteilt. Der Erfolg soll diesem Konzept Recht geben; der Intermodal-Verkehr in Lübeck boomt. Das bedeutet, dass das KV-Terminal am Lübecker Skandinavienkai kaum stillsteht. Das im Jahr 2003 in Betrieb genommene Terminal wird von der LHG gemeinsam mit Kombiverkehr betrieben.

Fotos: LHG

24h/365 Tage für Sie erreichbar - Wir machen Ihren Kran wieder fit!

0800 KRAN FIT
5 7 2 6 3 4 8
SERVICE-HELPLINE 24 STUNDEN / 365 TAGE

Ein Service der
TEICHMANNGRUPPE

TEICHMANN KRAN
BRUNNHUBER T
ECL
BRUNNHUBER T
TEICHMANN KRAN
KRANTECHNIK OST